



Jahresbericht **2022**

*Pro digna e. V.*

## Resozialisierung:



Schrittweise Wiedereingliederung in das soziale Gefüge der Gesellschaft mit dem Ziel, erneute Rückfälligkeit abzuwenden.

## Resilienz:



Die ressourcenabhängige und individuell unterschiedliche Fähigkeit, krisenhafte Lebensumstände zu bewältigen. Dabei stehen Entwicklung, Nutzung und Zugang zum eigenen Potential im Fokus.

# Ziele

*Pro digno e.V.*



## Lebensfähigkeit:

Unterstützung in Bereichen wie Gesundheit, Beruf, Familie, Freizeit, Beziehungen, Finanzen soll die Fähigkeit zu leben sichern und darüber hinaus die Lebensqualität fördern.

## Liebe Leser

Im Leben begegnen wir immer wieder Herausforderungen. Wir können sie anschauen und Lösungen suchen, sie verdrängen oder ignorieren. Es ist schön, wenn wir damit nicht allein bleiben, sondern Mitmenschen haben, die bereits Erfahrung mit solch einer Situation haben und helfen können.

Besonders dankbar sind wir unserer Einrichtungsleiterin Valerie für ihren hingebungsvollen Dienst. Nach 12 Jahren Leitung hat sie die Verantwortung ihrem Nachfolger Felix Sutter übergeben. Wir lassen Sie natürlich nicht gerne los, durften aber erleben, dass ein engagierter Einrichtungsleiter zu uns gefunden hat. Valerie und das Team hatten einige „hard times“, die sie und das „Projekt Rössle“ stärker gemacht haben. Daher blicken wir voller Zuversicht auf das nächste Kapitel im Rössle.

Wir danken Dir für Deinen Beitrag in der Rössle Gemeinschaft! Für die Stadt und die Menschen in Lörrach möchten wir weiterhin ein Ort der Hoffnung sein.

Im Namen aller möchte ich mich ganz herzlich für Deine Unterstützung bedanken.

Liebe Grüße im Namen des Vorstands .

*Stefan Roth*

1. Vorstand





## **Abschied nach 12 Jahren Leitung**

12 Jahre sind wie im Flug vergangen. Turbulenzen waren an der Tagesordnung, jedoch sind wir gut gelandet. Wenn ich zurückschaue, dann bin ich dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln durfte und für das Vertrauen, das sowohl der Vorstand wie die Bewohner mir entgegengebracht haben.

Wir sind grösser und stärker geworden: Die Räumlichkeiten wurden kontinuierlich auf Vordermann gebracht, Altes wurde abgerissen und Neues ist entstanden. Auch das Konzept konnte umgesetzt werden. Wenn ich nicht allzuviel falsch gemacht habe, sollte sich darauf aufbauen lassen. Das verdanke ich einem genialen Team, das mitgedacht und angepackt hat. Gelacht und gestritten haben wir, das Ziel jedoch nie aus den Augen verloren:

### **Menschen ein Zuhause bieten.**

Für manche nicht optimal, für andere gerade das Richtige. Die Zusammenarbeit mit der Stadt und alle bestehenden Institutionen hat sich bewährt.

Ich verabschiede mich nun nach 12 Jahren und begrüße Felix Sutter als neuer Einrichtungsleiter. Er wird seine Sache gut machen. Davon bin ich überzeugt. Es wird anders und es ist gut so. Reich an Geschichten habe ich zu der Stadtarbeit Elim in Basel gewechselt, wo ich in der Ambulanten Wohnbegleitung im Suchtbereich tätig bin.

Über die Jahre habe ich viele Menschen kennengelernt, die zu Freunden und Spendern von Pro digno geworden sind. Ich bedanke mich für eure Großzügigkeit. Die Arbeit wäre definitiv nicht ohne euch umsetzbar gewesen.

Ich bleibe mit allen herzlich verbunden. Und an allen, die auf irgendeine Weise mit Pro digno unterwegs sind, sage ich: Bleibt dran, der Weg gemeinsam ist leichter und das Ziel näher.

*Valerie Bonfiglio*



„Offizielle Besenübergabe“ der Leitungsstelle während der Vereinsversammlung



## Abschiedsfest für Valerie

Wir konnten Valerie natürlich nicht ohne ein gebührendes Abschiedsfest ins Elim nach Basel entlassen. So trafen sich Mitarbeiter, Bewohner, der Vorstand und Ehrenamtliche am 23. Juni 2023 zu einem gemeinsamen Grillen und Austauschen im Hof. Es war ein schöner Mittag mit diversen rührenden aber auch amüsanten Reden und Anekdoten aus den letzten Jahren. Ein schöner Abschluss für ihr langjähriges Wirken im „Rössle“.



## Sozialbericht 2022

**Bewohner 2021:** 34 + 2 Kinder **Bewohner 2022:** 36 + 2 Kinder

### Eine Übersicht über die Auszüge

Anfang des Jahres mussten wir eine Frau aus der Frauen-WG in das Haupthaus umziehen, leider war sie auch dort nicht tragbar und wir mussten ihr kündigen.

Zwischen März und Mai konnten drei Bewohner aus dem Haupthaus erfolgreich in eigene Wohnungen vermittelt werden.

Ab Mai bis zum Ende des Jahres war es ungewöhnlich „ruhig“ im Wohnheim, da wir in dieser Zeit keinen einzigen Wechsel hatten.

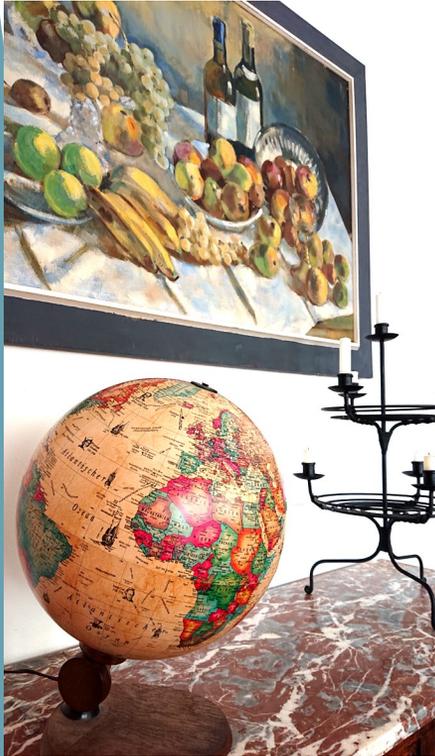
### Trauriges Weihnachten

Während der gemeinsamen Weihnachtsfeier 2022 erreichte uns die Nachricht, dass ein langjähriger Bewohner, der am frühen Morgen zum wiederholten Male ins Krankenhaus gebracht werden musste, verstorben war.

Wir hatten ihn viele Monate intensiv betreut und uns noch um einen Pflegeplatz im Heim bemüht. Leider kam es nicht mehr so weit. Da sich keine Angehörigen gemeldet hatten, waren es die Mitarbeiter von pro digno, die sich am Grab einfanden und sich in einer kleinen Feier von ihm verabschiedeten. Es war ein sehr trauriger und doch tröstlicher Anlass, da wir wussten, dass wir ihm zur Ersatz-Familie geworden waren. Er bleibt uns in liebevoller Erinnerung.

*Andy Kelley und Karin Probst*





## **Brunch und Mittagessen 2022**

Wir sind froh, wieder einen „normalen“ Mittwochs-Brunch in geselliger Runde in der Wärmestube anbieten zu können. Dieser ist nach wie vor kostenlos und gut genutzt, wobei wir uns über noch mehr Nachfrage seitens der Bewohner freuen würden. Der letzte Mittwochs-Brunch im Monat wird traditionell von Karin organisiert und ist damit auch immer etwas Besonderes für alle Teilnehmer.

Montags, Dienstags und Donnerstags gibt es zudem wieder ein geregeltes Mittagessen, welches von den Bewohnern im Vorhinein für 3 € bestellt werden kann.

Im Sommer wird außerdem einmal im Monat gegrillt. Hier sind wir der Metzgerei HUG für ihre regelmäßige Fleischspende sehr dankbar!

Ca. einmal im Monat, am Samstag, findet mittlerweile wieder ein Brunch organisiert von Mitgliedern der „Gemeinde der Offenen Tür“ statt. Bei schönem Wetter wird auch gerne an der Wiese gegrillt. Anschließend zum Essen gibt es Gelegenheit auch Brettspiele oder Tischtennis zu spielen und Gemeinschaft zu genießen.

## **Nach wie vor suchen wir Ehrenamtliche**

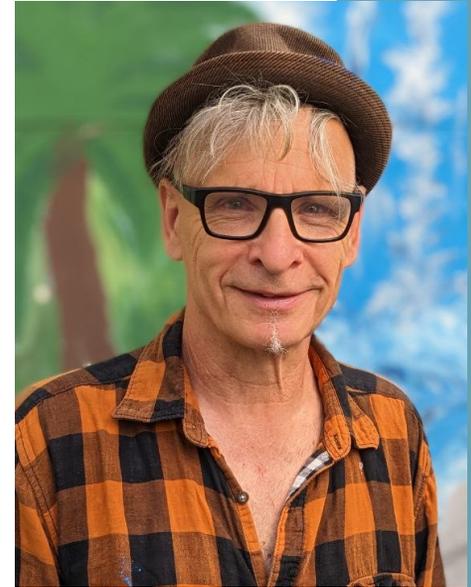
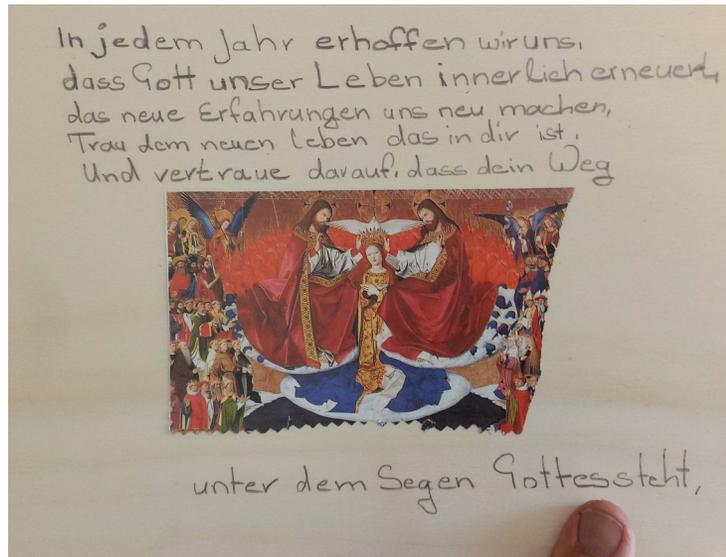
Gemeinschaft ist wertvoll. Daran wachsen wir. Sie holt uns aus der Einsamkeit. Deshalb brauchen wir für verschiedene Dienste und Angebote eure Hilfe. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich einzubringen, kann sich im Büro melden. Wir würden uns sehr freuen.

*Felix Sutter*

## Aus dem Atelier

Immer wieder besuchen mich im Atelier Bewohner und Andere, die interessiert daran sind, kreativ zu sein und die nachfragen, was ich da so mache. Zb. war ein drogensüchtiger Mann von auswärts bei uns im Haus, der spontan mit ins Atelier kam und sich scheinbar dort auch wohlfühlte, weil er seine ganze Lebensgeschichte erzählte. Dabei fing er auch an, unter Anleitung eine Collage zu fertigen. Meine Erfahrung ist es, dass sich Menschen in einer kreativen Umgebung leichter öffnen können. Es hilft ihnen, im Alltag besser klarzukommen.

### Ben Mäge





## Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Die Nachfrage nach Wohnraum in Lörrach ist in den letzten Jahren stark gewachsen und damit auch nach Plätzen in unserem Übergangswohnheim. Gerne haben wir unsere Kapazitäten erweitert. Bisher hat sich unsere Personalsituation jedoch nicht gleichzeitig mitentwickelt. Wir möchten mittelfristig unsere Betreuungsmöglichkeiten erweitern, um weiterhin unsere Ziele erreichen zu können.

Vielen Dank, dass Sie uns mit Ihren Möglichkeiten unterstützen!

## Kommentar zur Jahresabrechnung 2022

Im Berichtsjahr 2022 wurde ein Verlust von – 6.125 € erwirtschaftet. Wie bereits im Jahr zuvor fiel der Verlust allerdings geringer aus als erwartet (- 10.500 €).

Ungewöhnlich waren letztes Jahr die sprunghaften Veränderungen im Energiesektor, welche sich auch ab Herbst auf die Bewohner und deren Nebenkosten niedergeschlagen haben.

Leider sind die Spenden im Jahr 2022 um 20% eingebrochen, was die Jahresabrechnung etwas in Schieflage gebracht hat.

Wir möchten diesen Trend in Zukunft gerne umkehren, da wir langfristig mehr Betreuungspersonal für die Bewohner einstellen möchten. Davon erhoffen wir uns eine intensivere Begleitung und Unterstützung im Alltag der Bewohner.

*Brigitte Pfänder*

**Bilanz/Erfolgsrechnung 2022****Planung 2023**

Erträge in €	2022	2023
<b>Spenden</b>	40.468	45.000
<b>Zuschuss</b>	10.000	10.000
<b>Nutzungsgebühr Bewohner</b>	178.173	180.000
<b>Nebenkosten</b>	71.357	72.000
<b>Wärmestube</b>	3.079	3.000
<b>Gesamtertrag:</b>	<b>303.077</b>	<b>310.000</b>
<b>Aufwendungen in €</b>		
<b>Personal/Nebenkosten</b>	117.532	120.000
<b>Miete</b>	124.064	121.000
<b>Inventar, Umbau, Sonstiges</b>	8.081	2.000
<b>Ehrenamtszuschale</b>	1.535	2.000
<b>Büro, Werbung, Tel., Reinigung, Schlüssel</b>	13.100	9.000
<b>Wärmestube</b>	4.892	5.000
<b>Energie/Nebenkosten</b>	33.853	40.000
<b>Abschreibungen, Fahrzeug</b>	2.768	3.000
<b>Sonstiges</b>	3.377	8.000
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>309.202</b>	<b>310.000</b>
<b>Überschuss/Unterdeckung</b>	<b>-6.125</b>	<b>0</b>



## Neues aus der Werkstatt

Hallo Freunde und Gönner von pro digno. Heute möchte ich mich und meine Arbeit in unserem Hause vorstellen. Mein Bereich ist die Hausmeister-Tätigkeit und das kreative Schrauben. In so einem alten Gebäude (Baujahr um 1900) fallen allerlei Arbeiten an. Oft auch Probleme, die kreative Lösungen verlangen. Da auch immer die Kosten im Blick behalten werden müssen, ist die tägliche Herausforderung doppelt interessant.

Bis letztes Jahr war die Werkstatt ein dunkler Raum im Keller. Da wir viele Teile lagern, um kostengünstig zu reparieren, war der Raum schlecht nutzbar. Seit das neue Hintergebäude fertiggestellt ist, wurde auch die lange gewünschte Werkstatt realisiert. Ich durfte eine neue Werkbank bestellen und konnte wie bisher den Rest kreativ ergänzen.

Toll! Endlich ein schöner, heller Platz zum Arbeiten.

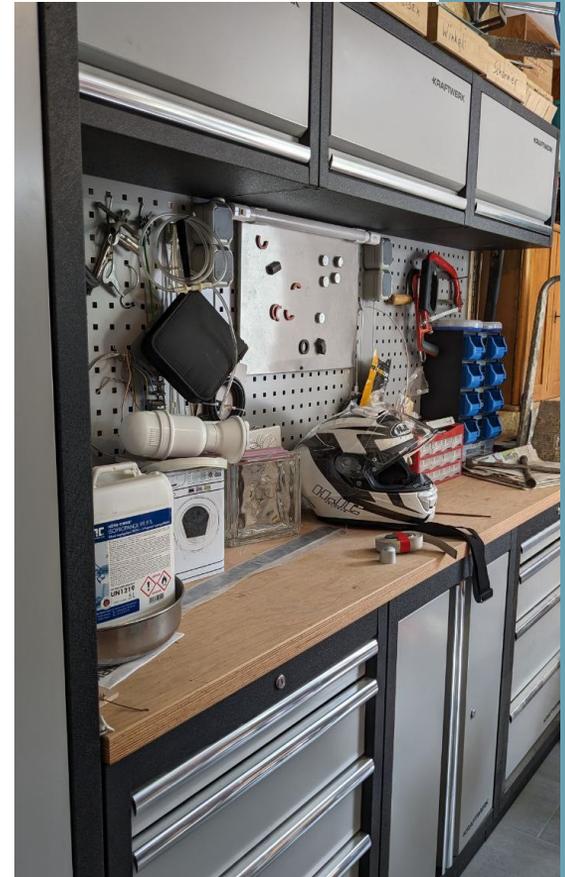
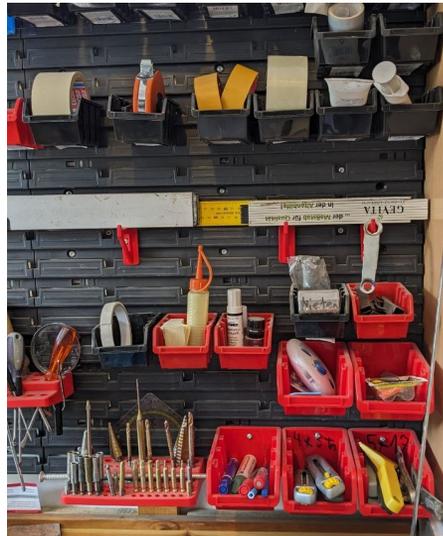
Meine Aufgaben sind vielseitig. Vom Reparieren von Möbeln, Fenster + Fensterscheiben erneuern, Sanitäranlagen instand setzen genauso wie Lichtschalter, Steckdosen, Lampen und Satellitenanlagen. Ebenso Türen, Rahmen + Schlösser ersetzen.

Jeden Tag eine neue Herausforderung: Schlüssel verloren, Waschbecken verstopft oder Ablauf undicht.

Das alles ist nur möglich durch Ihre finanzielle Unterstützung, Sachspenden und Man-Power. Nicht zu vergessen, die göttliche Hilfe bei den oft unmöglich scheinenden Projekten.

Gott sei Dank!

Ihr Hausmeister  
*Michael Binninger*





## Sekretariat / Sozialdienst

Die alltägliche Arbeit bleibt dieselbe und doch bringt jeder Bewohner seine ganz persönlichen Nöte und Bedürfnisse mit. Vielem können wir leider durch mangelnde Betreuungskapazitäten nicht gerecht werden, aber wir versuchen stets, unser Bestes zu geben. Hier wird oft nach dem Prinzip „das quietschende Rädchen bekommt das Öl“ verfahren...

Die Zusammenarbeit mit allen involvierten Behörden und Instanzen jeglicher Art gestaltet sich immer wieder sowohl herausfordernd als auch positiv überraschend durch das Wohlwollen, das wir erfahren. Letzteres ist immer wieder eine große Ermutigung für uns.

Sehr dankbar sind wir als Mitarbeiter für den nahtlosen Leitungswechsel! Es war eigentlich unvorstellbar, dass Valerie's „riesige Fußstapfen“ gefüllt werden könnten und eine Weile war uns doch „recht bang ums Herz“. Doch mit Felix bekamen wir einen ebenso fähigen und engagierten Chef, worüber wir uns sehr freuen. Dennoch werden wir Valerie als Freundin und Mit-Streiterin sehr vermissen.

Wir schauen positiv in die Zukunft, mit der reichen Erfahrung „im Rückspiegel“, dass sich bisher für die Mehrzahl der anfallenden Probleme und Herausforderungen eine geeignete Lösung gefunden hat.

*Andy Kelley*

## Corona-Ende und die langsame Rückkehr zur Normalität

Wir waren froh, das Thema Corona Anfang des Jahres langsam hinter uns gelassen zu haben und Angebote wie gemeinsames Essen wieder aufleben zu lassen. Leider haben sich ein paar Gewohnheiten, wie das „auf dem Zimmer essen“ und ein genereller Rückzug in die eigenen vier Wände bei den Bewohnern sehr verfestigt. Hier wünschen wir uns neuen Schwung und sind auch auf Ehrenamtliche und neue Ideen angewiesen, um das Miteinander aktiv zu gestalten.

### Im Namen des Vereins möchten wir uns bedanken:

⇒ Bei unseren Mitarbeitern Andy Kelley (Sozialdienst), Brigitte Pfänder (Buchhaltung), Michael Binninger (Hausmeister), Roberto Piga (Küche /Hauswirtschaft), Lars Hauschild (Küche / Auszahlung / Wärmestube), Karin Probst (Sozialdienst), Margrit Ferragina (Frauenwohnung) und Bernd Mäge (Kunstatelier):

Danke für euren täglichen Einsatz, eure Geduld miteinander aber auch mit unseren Bewohnern und Institutionen, Ämtern etc. Jeder von euch leistet einen wichtigen Beitrag und ohne euch wäre diese Einrichtung schlicht nicht möglich!

⇒ Bei den Ehrenamtlichen, besonders der Gruppe um Sabine und Manuel beim monatlichen Brunch sowie gelegentlichen Arbeitseinsätzen von Be The Change.

⇒ Metzgerei HUG: Für die monatliche Fleischspende, die hier immer gut ankommt.

⇒ Unsere Vermieter Martin und Anja Graf: Die immer zur Stelle sind, wenn es irgendwo regnet oder etwas am Gebäude zu richten ist und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben. Ihr seid ein riesiger Segen für uns!

⇒ An alle Spender, Gemeinden und Gebete, die uns letztendlich tragen.



## **Ehrenamt - Mithilfe - Spenden**

Für eine gelungene Arbeit brauchen wir Verschiedenes:

### **Sachspenden**

Kaffee, Zucker, Milch oder haltbare Lebensmittel

Kopfkissen und Bettdecken (keine Daunen), Bettwäsche, Handtücher, Toilettenpapier sowie Besen und Wischmopp, Eimer... diese verschwinden auf unerklärliche Weise immer wieder gerne.

Auch gebrauchte Fernseher und Satelliten-Receiver sind willkommen, da immer wieder was kaputt geht und wir diese bei Einzug eines Bewohners zur Verfügung stellen.

Dringenden Bedarf publizieren wir auch auf unserer Webseite.

### **Wärmestube**

Das Mittagessen kostet 3,- €. Wir haben 30,- € zur Verfügung zur Vorbereitung einer Mahlzeit. Die Kosten für den Lohn unseres Kochs trägt der Verein.

Die Ausgaben für die Wärmestube sind nicht über die Einnahmen gedeckt, deshalb freuen wir uns über Spenden, die unsere Mehrkosten gering halten.

## Ehrenamt - Möglichkeiten der Mitarbeit

### Wärmestube

Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und an den Abenden am Montag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr hat unsere neue Wärmestube im Hinterhaus für unsere Bewohner geöffnet. Abends kann gekocht und Gemeinschaft genossen werden.

Wir suchen immer Mitarbeiter, die sich dort einbringen möchten, sei es einfach durch Aufsicht, Mithelfen zu kochen, plaudern, Spiele spielen etc.

### Samstagsbrunch

Vielleicht möchtest du mit 2-3 Freunden lieber an einem Samstag von ca. 11:30 bis 13:00 Uhr einen Brunch anbieten, auch das ist möglich.

### Weitere Ideen:

Wenn du einen Vorschlag hast, wie du dich sonst noch einbringen könntest, sei es ein kreatives Angebot, eine Freizeitaktivität etc. darfst du dich gerne im Büro melden.

Wir freuen uns über jeden Beitrag.





## Neuer Einrichtungsleiter: Felix Sutter

Ein herzliches „hallo“ von mir. Im April 2023 habe ich die Leitung des Wohnheims von Valerie übernehmen dürfen. Wir haben uns hierfür bereits im März und vertieft die Wochen danach über viele Themen ausgetauscht und somit einen guten Übergang geschaffen. Sehr dankbar bin ich ebenfalls für die langjährigen und erfahrenen Mitarbeiter, die mir seit Beginn mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich selbst bin Sozialarbeiter und Webdesigner zugleich und freue mich auch, Erfahrungen aus dem Bereich des Marketings für pro digno einsetzen zu können.

Privat bin ich glücklich verheiratet mit meiner Frau Anja. Wir haben 4 Kinder im Alter von 2 - 7 Jahren und gehen in die Regiogemeinde Weil, welche damals nicht ganz unbeteiligt an der Gründung von pro digno e.V. war.

Ich freue mich über die Herausforderung dieses „besonderen“ Berufes und auch darauf, den ein oder anderen Leser dieses Jahresberichts in Zukunft kennenlernen zu dürfen.

## Ziele des Übergangwohnheims

Das Übergangwohnheim „Rössle“ fördert gezielt obdachlos gewordene junge Erwachsene und Erwachsene mit dem Ziel der Resozialisierung, Resilienz und Lebensqualität.

Der Verein arbeitet auf gemeinnütziger Basis nach christlichen Grundsätzen.

## Ziel des Werkes

Ziele von pro digno e. V.

Pro digno e. V. fördert Jugendliche und Erwachsene in Not und darüber hinaus Familien, Gruppen und Organisationen mit dem Ziel der Resozialisierung, Resilienz und Lebensqualität.

## Vorstand

Stefan Roth, 1. Vorsitzender

Andreas Busch, 2. Vorsitzender

Dr. Christoph Mayrhofer, Kassierer

Karin Mäge, Protokollführerin

*Pro digno e. V.*

Basler Str. 38

79540 Lörrach

info@pro-digno.de

Tel. 07621 13 16 7

Fax 07621 42 05 79

www.pro-digno.de

## Bankverbindung

IBAN: DE61 6839 0000 0000 9263 10

BIC VOLODE66

V.i.S.d.P.:

Felix Sutter, Andy Kelley

Fotos: pro digno e. V.

